28. XII. 1923

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 50.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalendervierteil.

Einzelne Nummern K 2000·— bei der Schriftleitung.

Amtsblatt
der
Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
I., Rathaus, [illegible]
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe [illegible]

Postsparkassen-Konto Nr. 100.36[illegible]

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße 13.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Nr. 103. Mittwoch 26. Dezember 1923. Jahrgang XXXII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Oeffentliche (vorm. und nachm.) und vertrauliche Sitzung (nachm.) vom 18. Dezember. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausschreibungen.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 18. Dezember 1923, 10 Uhr vormittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und VB. Hoß.

1. Ihr Fernbleiben haben die GRe. Schorsch und Holaubek entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit: Ein ungenannt sein wollender Spender hat durch einen Wiener Rechtsanwalt für karitative und Bildungszwecke 150,000.000 K gewidmet; Kamillo Castiglioni hat für die Armen Wiens 30,000.000 K, Fritz Ehrenfest, Direktor der Oesterreichischen Kreditanstalt, anläßlich der goldenen Hochzeit seiner Eltern für wohltätige Zwecke 5,000.000 K, Siegfried Löwy, namens des Komitees zur Förderung der öffentlichen Ausspeisung, zugunsten reichsdeutscher Kinder, die sich vorübergehend in Wien aufhalten, 3,000.000 K und Ferdinand Rattich zugunsten eines Zöglings des VI. städtischen Waisenhauses 100.000 K gespendet.

Im Wege der Bezirksvertretungen für den 4., beziehungsweise 13. Bezirk haben für die Armen dieser Bezirke Franz Dusek 400.000 K, der Wiener Männergesangsverein „Kirchlbund“ 769.500 K und Berta Greif 200.000 K gespendet.

Anläßlich seiner Ziviltrauung hat zugunsten der Armen der Stadt Wien Paul Barany, Hotel Bristol, 500.000 K gespendet.

Für die städtischen Sammlungen haben gespendet: Marie Kraußler, in Ausführung eines im Nachlasse des Regierungsrates Ferdinand Pokorny vorgefundenen Auftrages, die autographen Partituren folgender Werke von F. v. Suppé: „Der Tannenhäuser“, „Nach der Stadterweiterung“, „Das Pensionat“, „Meister Winter“; Viktor Silberer eine photographische Aufnahme des Zentralfriedhofes aus dem Ballon sowie ein Oelbild von Prof. Jul. Schmid, ihn selbst als Meisterruderer Oesterreichs darstellend, und Anna Neumayer eine Bronzeausführung des Weyr'schen Reliefs an der Peterskirche.

Für die Handschriftensammlung der Stadtbibliothek haben gespendet: Marie Breden einige Volksstücke sowie eine große Zahl von Gedichten Ada Christens; Josefine Pötzl einige Feuilletons und Gedichte Eduard Pötzls und Hermine Cloeter einige Notizbücher und handschriftliche Aufzeichnungen aus dem Nachlasse Hugo Wittmanns.

Ein ungenannt sein wollender Spender, der seit Jahren unter dem Namen „Wilhelm“ Zuwendungen für arme Schulkinder macht, hat für Kinder des verarmten Mittelstandes der Knabenvolksschule 20. Vorgartenstraße 50, 45 Paar Schuhe, 9 Dutzend Kinderstrümpfe, 10 Stück Schals und 50 Paar Pulswärmer zugewiesen. —

Den Spendern wird der Dank des Gemeinderates ausgesprochen.

3. bis **30.** Die Anträge zu den Postnummern 4, 5, 11 bis 26 und 28 bis 37 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Alt:

3. P. Z. 11162, P. 4. I. Die Gemeinde Wien kauft von Willibald Petzolt und Miteigentümern die Liegenschaft Einl.-Z. 531 Inzersdorf-Stadt mit den Parz. 837/1 und 837/5 im Ausmaße von zusammen 88.730 m² und die Liegenschaften Einl.-Z. 797, 798, 801, 802, 804 bis 807, 809 bis 827 und 837 Inzersdorf-Stadt im Ausmaße von zusammen 15.859·5 m² um den Pauschalpreis von 2·16 Milliarden Kronen unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden verkauft und gekauft, wie sie liegen und stehen, und sind der Gemeinde in das freie, unbeschränkte Eigentum vollkommen satz- und lastenfrei zu übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Uebergabe des intabulationsfähigen Kaufvertrages fällig und wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht der Anfechtung dieses Kaufgeschäftes wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

4. Die mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, mit Ausnahme der Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer, ferner die Gebühren, insbesonders Vermögensübertragungsgebühr und Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Käuferin.

II. Zur Deckung des Erfordernisses wird ein Zuschußkredit von 2·333 Milliarden Kronen zur Ausgabsrubrik 608/5 a bewilligt.

4. P. Z. 11247, P. 5. Folgende auf Grund des § 96 G.-V. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: I. Die Gemeinde Wien erwirbt auf Grund des ihr gesetzlich gewährleisteten Rechtes zum Eintritte in Kaufverträge über Liegenschaften an Stelle des Käufers (§ 10 des Gesetzes vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126) die beiden Hälften der Liegenschaften, Einl.-Z. 1356 Leopoldstadt, Haus Praterstraße 10, auf Grund des Kaufvertrages vom 13. Juli 1923, mit welchem die eine Hälfte dieser Liegenschaft von Josef Rakos an Desider und Emma Wigner um 100 Millionen Kronen verkauft wird, und auf Grund des Kaufvertrages vom 14., beziehungsweise 27. Juli 1923, mit welchem die andere Hälfte dieses Hauses von Katharina Rakos an Desider und Emma Wigner um 100 Millionen Kronen verkauft wird, zu den Bedingungen dieser beiden Kaufverträge. II. Zur Deckung des Erfordernisses wird ein Zuschußkredit von 215 Millionen Kronen zur Ausgabsrubrik 608/5a genehmigt.

Berichterstatter GR. Grolig:

5. P. Z. 11252, P. 11. I. Die Gemeinde Wien kauft von Marie Moyer und Dr. Karl Viktor Moyer die Teil-

fläche der in der Einl.-Z. 758 des 5. Bezirkes inneliegenden Kat.-Parz. 1522, die im Lageplan M.Abt. 19, 5579/23, mit den Buchstaben a b c f (a) umschrieben ist, im Ausmaße von rund 1100 m² um den Einheitspreis von 210.000 K per Quadratmeter.

Im besonderen wird bedungen:

1. Der Grund wird verkauft und gekauft wie er liegt und steht; das genaue Ausmaß des gekauften Grundes wird anläßlich der Anfertigung der Trennungspläne festgestellt und die Grenzen versteint. Der Baumbestand und das Lusthaus werden jedoch aus dem Verkaufe ausgeschieden.

2. Die Gemeinde Wien tritt in das Bestandverhältnis mit der Firma Bamberger ein und übernimmt die Verpflichtung, im Falle der vorzeitigen Räumung des gekauften Grundes den aliquoten Teil der der Firma vertragsmäßig zukommenden Entschädigung an diese zu leisten. Die Verkäufer werden der Firma Karl Bamberger im Falle der vorzeitigen Räumung auf Vertragsdauer die Zufahrt auf den restlichen Bestandgrund über die Parzelle 1521 einräumen. Die Gemeinde verpflichtet sich, im Falle der Räumung des gekauften Grundes die der Bestandnehmerin gehörige Planke in der künftigen Baulinie der Hauslabgasse auf ihre Kosten in die neue Besitzgrenze zu versetzen.

3. Der verkaufte Grund wird der Gemeinde vollkommen satz- und lastenfrei übergeben.

4. Der Kaufschilling ist zur Hälfte binnen acht Tagen nach Uebergabe des intabulationsfähigen Kaufvertrages, zur anderen Hälfte nach Einverleibung des Eigentumsrechtes für die Gemeinde Wien und Uebergabe des Grundes in ihren physischen Besitz fällig.

5. Die Verkäufer übertragen gleichzeitig mit diesem Grundverkaufe den nach der genehmigten Baulinie der Hauslabgasse zur Straße entfallenden Teil der Kat.-Parz. 1522 im Ausmaße von zirka 280 m² unentgeltlich in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

6. Beide Teile verzichten auf die Anfechtung des Rechtsgeschäftes wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

7. Die mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere auch die Kosten der Anfertigung der Trennungspläne, jedoch nicht die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer, ferner der Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe gehen zu Lasten der Käuferin.

II. Zur Bedeckung des Erfordernisses wird ein Zuschußkredit von 245 Millionen Kronen zur Ausgabsrubrik 608/5 a bewilligt.

Berichterstatter GR. Hellmann:

6. P. Z. 11208, P. 12. Zur Ausgestaltung der im Schulgebäude 4. Waltergasse 16 untergebrachten Sonderklassen für schwerhörige schulpflichtige Kinder zu einer achtklassigen Sonderschule unter einer selbständigen Leitung wird die Zustimmung erteilt.

Berichterstatter GR. Hieß:

7. P. Z. 11158, P. 13. Der Künstlervereinigung „Kunstgemeinschaft" wird für die derzeit stattfindende Winterausstellung 1923 ein Ehrenpreis der Stadt Wien im Betrage von 1 Million Kronen als einmalige Zuwendung bewilligt. Diese Ausgabe, für die gleichzeitig ein Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt wird, ist unter Ausgabsrubrik 209/1 a zu verrechnen.

Berichterstatter GR. Iser:

8. P. Z. 11150, P. 14. Der Entwurf für die Wasserversorgung des Bades der Stadt Wien im 10. Bezirke, Bürgerplatz, mit dem bedeckten Gesamtkostenerfordernisse von 1300 Millionen Kronen wird genehmigt. Für die Beschaffung der Rohrleitungsbestandteile wird ein formeller Zuschußkredit im Betrage von 700 Millionen Kronen zur Ausgabsrubrik 520/1 des Betriebes Wasserversorgung genehmigt, der in dem von der M.Abt. 25 zu leistenden Kostenrückersatz seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter GR. Löbsch:

9. P. Z. 11159, P. 15. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 698/2, Einl.-Z. 1484 Grundbuch Ottakring, von Gisela Zirner erwachsenden Auslagen wird ein Zuschußkredit von 155·3 Millionen Kronen zur Ausgabsrubrik 608/5 a bewilligt.

10. P. Z. 11160, P. 16. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 399, Einl.-Z. 1107 Grundbuch Groß-Jedlersdorf I. von Johann und Josef Ausobsky erwachsenden Auslagen wird ein Zuschußkredit von 54 Millionen Kronen zur Ausgabsrubrik 608/5 a bewilligt.

11. P. Z. 11249, P. 17. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 285 und 286, Einl.-Z. 79 Grundbuch Hirschstetten, von den Eheleuten Eduard und Marie Mayer erwachsenden Auslagen wird ein Zuschußkredit von 30,275.000 K zur Ausgabsrubrik 608/5 a bewilligt.

12. P. Z. 11250, P. 18. Die Gemeinde Wien kauft von Rudolf Drasche-Wartinberg nachfolgende Grundstücke:

A. I. 1. Kat.-Parz. 159/3, Einl.-Z. 1918, Kat.-Parz. 159/4, Einl.-Z. 1078, Kat.-Parz. 159/5, 1323, Einl.-Z. 1918, Kat.-Parz. 159/6, 159/7, 159/9, 159/11, 159/13 bis 159/30, Einl.-Z. 1078 Unter-Meidling, zusammen 16.422 m²;

2. Kat.-Parz. 164/1, 165, 166, Einl.-Z. 1079 Unter-Meidling, Kat.-Parz. 2102, 2100, Einl.-Z. 1738, Kat.-Parz. 2111, 2113, Einl.-Z. 1740 Favoriten, Kat.-Parz. 622/1, 622/3, 619, Einl.-Z. 324 Inzersdorf-Stadt, zusammen 183.521 m²;

3. Kat.-Parz. 780/5, 780/6, Einl.-Z. 1535, Kat.-Parz. 780/7, 780/8, Einl.-Z. 1536, Kat.-Parz. 780/9, 780/10, Einl.-Z. 1535, Kat.-Parz. 780/11 bis 780/14, Einl.-Z. 1536, Kat.-Parz. 781/35 Einl.-Z. 74, Kat.-Parz. 781/36, Einl.-Z. 75, Kat.-Parz. 781/37, Einl.-Z. 76, Kat.-Parz. 781/48, Einl.-Z. 77, Kat.-Parz. 781/80 bis 781/84, 781/88, 781/89, Einl.-Z. 1535, 781/90, 781/91, Einl.-Z. 1536, 781/92 bis 781/96, Einl.-Z. 1535 Inzersdorf-Stadt, zusammen 18.976 m²;

4. Kat.-Parz. 781/103, 780/4, 780/1, Einl.-Z. 91, Kat.-Parz. 778, 776/1, 776/4, 776/2, Einl.-Z. 334 Inzersdorf-Stadt, zusammen 112.515 m²;

5. Kat.-Parz. 777/1, Landt.-Einl.-Z. 149, Kat.-Parz. 1716/1 Landt.-Einl.-Z. 334, Kat.-Parz. 1716/4, Landt.-Einl.-Z. 1534, Kat.-Parz. 1716/5, 1716/7, Einl.-Z. 334 Inzersdorf-Stadt, zusammen 1.05512 m²;

6. Kat.-Parz. 773, 771, Einl.-Z. 334, Kat.-Parz. 832, Einl.-Z. 532, Kat.-Parz. 770/1, Einl.-Z. 334, Kat.-Parz. 770/2, Landt.-Einl.-Z. 149 von der Kat.-Parz. 835/7, Einl.-Z. 535 den im Plane I mit den Buchstaben a b c d e (a) umschriebenen Teil, Kat.-Parz 883/2, 888/3, Einl.-Z. 1483 Inzersdorf-Stadt, zusammen 137.829 m²;

7. Kat.-Parz. 1607, 1605, Einl.-Z. 499 Favoriten, zusammen 89.798 m².

II. Kat.-Parz. 1074/2, 1069/2, 1049/2, 1050, 764, 763, 1748, 1709, 2327, 2201, 2200/1, 2199/1, Einl.-Z. 24 Ober-Laa-Stadt, zusammen 38.131 m².

III. a) Kat.-Parz. 487/1, 487/29, Einl.-Z. 2088, Kat.-Parz. 487/5 bis 487/20, Einl.-Z. 2007, Kat.-Parz. 487/21, 487/22, 487/26 bis 487/28, Einl.-Z. 2089 Simmering, zusammen 12.282 m².

b) Kat.-Parz. 1019/1. 1019/6, 1322/1, 1322/2, 1322/3, 644, Einl.-Z. 476 Simmering, zusammen 15.682 m².

c) Kat.-Parz. 793, Einl.-Z. 476, Kat.-Parz. 794, 1333, Einl.-Z. 2060 Simmerin, zusammen 7401 m².

d) Kat-Parz. 1311, Einl.-Z. 476 Simmering, im Ausmaße von 12.940 m².

e) Kat.-Parz. 1734/2 bis 1734/5, Landt.-Einl.-Z. 393 Kaiser-Ebersdorf, zusammen 46.990 m², insgesamt somit Grundflächen im Ausmaße von ungefähr 797.999 m², wie sie liegen und stehen und mit allem Zubehör, so wie sie der Verkäufer besitzt oder zu besitzen berechtigt ist, um den Pauschalpreis von 17 Milliarden österr. Kronen und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist bis längstens 24. Dezember 1923 zu bezahlen, und zwar ein Teilbetrag von 1700 Millionen Kronen zu Handen des Rechtsanwaltes Dr. Karl Traitl in Liesing und der Rest an die von diesem bekanntzugebende Zahlstelle.

2. Der Verkäufer ist verpflichtet, den Kaufvertrag sofort nach dessen Uebermittlung durch den Magistrat zu unterfertigen. Auf eine Sicherstellung für die zur Auszahlung gelangten Beträge für die Zeit bis zur Wiedervorlage des zur Einverleibung fähigen Kaufvertrages wird verzichtet.

3. Die Uebergabe und Uebernahme der gekauften Grundstücke hat sofort nach Verständigung des Verkäufers von der Annahme seines Anbotes zu erfolgen und es trägt die Käuferin von diesem Zeitpunkte an Gefahr, Last und Zufall, wie ihr auch von diesem Zeitpunkte die Nutzungen der gekauften Grundstücke gebühren.

4. Die Käuferin übernimmt die auf den gekauften Grundstücken haftenden Dienstbarkeiten und Reallasten und tritt in die bestehenden Pachtverträge ein. Sie wird diesbezüglich den Verkäufer klag- und schadlos halten.

5. Der Verkäufer leistet weder für Ausmaß noch für irgend eine Beschaffenheit der Kaufobjekte Gewähr, haftet jedoch dafür, daß außer den von der Käuferin übernommenen Servituten und Reallasten keinerlei Pfand- oder andere Belastungsrechte, die auf Geldzahlung gerichtet sind, auf ihnen haften.

6. Beide Vertragsteile verzichten auf das Rechtsmittel der Anfechtung des Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

7. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühren samt Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

Die Kosten seiner eigenen rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten des Verkäufers.

B. Zur Deckung der aus diesem Kaufgeschäfte erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabsrubrik 608/5 a ein Zuschußkredit von 18.122,100.000 K bewilligt.

13. P. Z. 11251, P. 19. Zur Deckung der aus dem Ankaufe von Gründen in Groß-Jedlersdorf I von den Eheleuten Anton und Anna Spindler erwachsenden Auslagen wird ein Zuschußkredit von 123·3 Millionen Kronen zur Ausgabsrubrik 608/5 a bewilligt.

Berichterstatter GR. Linder:

14. P. Z. 11210, P. 20. Es werden genehmigt 1. das Anbot der „Gesellschaft zum Betriebe der städtischen Wasenmeisterei und thermo-chemischen Fabrik in Wien, Ges. m. b. H.", vom 3. Dezember 1923 betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen des zwischen ihr und der Gemeinde Wien bestehenden Pachtvertrages hinsichtlich der städtischen Wasenmeisterei (Gemeinderatsbeschlüsse vom 11. Juli 1916, P. Z. 6815, vom 27. Februar 1919, P. Z. 2600, und vom 19. Dezember 1919, P. Z. 23947); 2. das Anbot des Ferdinand Wambacher sen., leitenden Geschäftsführers dieser Gesellschaft, vom 3. Dezember 1923 auf neuerliche teilweise Aenderung des mit ihm auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 19. Dezember 1919, P. Z. 23947, gelegentlich der Vergesellschaftung des Unternehmens zum Betriebe der städtischen Wasenmeisterei abgeschlossenen Uebereinkommens; 3. das Ansuchen des Deutsch-österreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G., vom 3. Dezember 1923 um teilweise Aenderung der von ihm ausgestellten Haftungserklärung vom 10. Dezember 1919 betreffend die Uebernahme der der Gemeinde Wien gelegentlich der Vergesellschaftung des Unternehmens zum Betriebe der städtischen Wasenmeisterei erwachsenden Risken 2c.

Berichterstatter GR. Rausnitz:

15. P. Z. 11217, P. 21. Dem Brauhause der Stadt Wien wird zur Anschaffung von 2000 Stück Halbhektoliter- und 3000 Stück Viertelhektoliter-Biertransportfässern ein aus eigenen Betriebsmitteln zu deckender Sachkredit von 1·5 Milliarden Kronen bewilligt.

Berichterstatter GR. Reisinger:

16. P. Z. 11194, P. 22. Zur Beschaffung von Gasmessern wird ein aus den Betriebseinnahmen der Jahre 1923 und 1924 zu deckender Kredit von 8 Milliarden Kronen genehmigt.

17. P. Z. 11218, P. 23. Dem Brauhause der Stadt Wien wird zur Anschaffung von 3 Lastautozügen zu 10 t, 6 Lastautos zu 3 t und 1 Lastauto zu 2 t Nutzlast ein Sachkredit von 1·4 Milliarden Kronen, welcher aus eigenen Betriebsmitteln zu decken ist, bewilligt.

Berichterstatter GR. Rischter:

18. P. Z. 11110, P. 24. Für die Errichtung einer Telephonautomatenlinie (Feuermeldeanlage) für die Freiwillige Feuerwehr (Bruckhaufen) Donauland durch die städtische Feuerwehr wird ein Zuschußkredit von 30,250.000 K zur Ausgabsrubrik 702 „Investitionen, Ausbau des Feuermeldenetzes" bewilligt.

19. P. Z. 11155, P. 25. Zur Bedeckung des durch den Ankauf einer Sammlung von 115 Taschenuhren eintretenden Erfordernisses von 165 Millionen Kronen wird zur Ausgabsrubrik 709/1 a ein dritter Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt. (Dieser Beschluß des Stadtsenates wurde auf Grund einer gemäß § 96 G.-V. getroffenen Verfügung bereits durchgeführt.)

20. P. Z. 11209, P. 26. Die durch die Bezirksgrenzenänderung zwischen dem 2., 20. und 21. Bezirke sich ergebende neue nordwestliche Abgrenzung des 2. Bezirkes gegen den 21. Bezirk ist auszustecken und dauernd zu vermarken.

Berichterstatter GR. Schütz:

21. P. Z. 11272, P. 28. Baubewilligung für ein Volksbad im 12. Bezirke, Ratschkygasse 18. Gemäß § 105 der Bauordnung für Wien wird zur Erbauung des Volksbades auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1752 Grundbuch Unter-Meidling nach den vorgelegten Plänen unter den in der Verhandlungsschrift vom 10. April 1923 enthaltenen Bedingungen die Bewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Siegel:

22. P. Z. 11126, P. 29. Der vorgelegte Entwurf des Uebereinkommens zwischen den „Oesterreichischen Bundesbahnen" und der Gemeinde Wien über die Herstellung eines eisernen Uebergangssteges über die Verbindungsbahn im Zuge der Hietzinger Hauptstraße wird genehmigt. Der Magistrat wird ermächtigt, geringfügige textliche Aenderungen selbst zu vereinbaren.

23. P. Z. 11270, P. 30. Der vorgelegte Entwurf für den Bau eines Musikpavillons und zweier Bedürfnisanstalten innerhalb des Versorgungsheimes Lainz, 13. Bezirk, mit einem schätzungsweisen und bedeckten Kostenerfordernis von 750 Millionen Kronen wird genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Speiser:

24. P. Z. 11130, P. 31. Den Reinigungsorganen in den städtischen Amtsgebäuden und Amtsräumen, deren Entlohnung nach den Bestimmungen der Magistratsverordnung vom 18. April 1896, Mag.-Z. 144648/95, bemessen ist, wird eine 100prozentige Erhöhung des derzeitigen Standes ihrer Entlohnung ab 1. Juni 1923 bis auf weiteres bewilligt. Gleicherweise wird das Reinigungspauschale des Josef Sauerstingl für die Reinigung der Fenster des Sitzungssaales im Amtshause 7. Hermanngasse, sowie das Reinigungspauschale des Josef Pichler, Hausaufseher im Gewerbegerichtsgebäude 8. Schlesingerplatz, erhöht. Zur Deckung der durch diese Erhöhungen verursachten Mehrauslagen in der laufenden Finanzperiode per rund 65 Millionen Kronen wird zur Ausgabsrubrik 103/20 ein Zuschußkredit in der Höhe dieses Mehrerfordernisses bewilligt. Auf Grund des § 192 G.-V. wird die Durchführung verfügt.

Berichterstatter GR. Stein:

25. P. Z. 11121, P. 32. Folgende auf Grund des § 7 des Organisationsstatutes für städtische Unternehmungen getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Für den weiteren Bau eines Beamtenwohnhauses mit zwei Wohnungen und von zwei Arbeiterwohnhäusern mit vier Wohnungen wird dem Brauhause der Stadt Wien ein Nachtragskredit von 650 Millionen Kronen, welcher aus eigenen Betriebsmitteln zu decken ist, genehmigt.

Berichterstatter GR. Suchanek:

26. P. Z. 11253, P. 33. I. Die Gemeinde Wien kauft von Karl Kronsteiner sen., Karl Kronsteiner jun., Anna Ardaker und Helene Deseyve die im Grundbuche Simmering unter Einl.-Z. 1434 bis 1436 und 1438 bis 1474 inneliegenden Baustellen und Baustellenteile im Ausmaße von zusammen zirka 23.300 m² um 1460 Millionen Kronen Pauschale unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden verkauft und gekauft, wie sie liegen und stehen, und der Gemeinde Wien vollkommen satz- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen vierzehn Tagen nach Uebergabe des intabulationsfähigen Kaufvertrages an die Verkäufer bar zu bezahlen, beziehungsweise an die von ihnen namhaft zu machenden Banken spesenfrei zu überweisen und wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht der Anfechtung dieses Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

4. Die mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, mit Ausnahme der Kosten für die rechtsfreundliche Vertretung der Verkäufer, ferner sämtliche Gebühren und Abgaben, insbesonders die Vermögensübertragungsgebühr und Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Käuferin.

II. Zur Deckung des Erfordernisses für diesen Grundkauf wird zur Ausgabsrubrik 608/5 a ein Zuschußkredit von 1592 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

27. P. Z. 11157, P. 34. Zur Ausgabsrubrik 301/2 „Zuschüsse der Gemeinde Wien zu den Leistungen des Wiener Bürgerspitalfonds" wird ein fünfter Zuschußkredit von 500 Millionen Kronen für das Verwaltungsjahr 1923 bewilligt.

28. P. Z. 11120, P. 35. Die Entsendung von heilbedürftigen Kindern in die Kinderheilanstalt San Pelagio während der Wintermonate, sowie der ganzjährige Betrieb des Kindererholungsheimes Lussingrande wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

29. P. Z. 11156, P. 36. Für das Verwaltungsjahr 1923 werden zu folgenden Subrubriken der Ausgabsrubrik 301 des Voranschlages nachstehende Zuschußkredite bewilligt: 4a „Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren" (ein dritter Zuschußkredit) von 151 Millionen Kronen; 6a „Erhaltungsbeiträge" (ein fünfter Zuschußkredit) von 2060 Millionen Kronen; 6b „Einmalige Geld- und Sachaushilfen durch die Fürsorgeinstitute" (ein dritter Zuschußkredit) von 432 Millionen Kronen; 6c „Geldaushilfen durch den Magistrat in besonderen Fällen" (ein dritter Zuschußkredit) von 70 Millionen Kronen; 7a „Geldaushilfen und Bekleidungsbeiträge für Kinder" (ein zweiter Zuschußkredit) von 63 Millionen Kronen.

Berichterstatter GR. Witzmann:

30. P. Z. 11161, P. 37. I. Die Gemeinde Wien kauft von Michael Kertesz die Liegenschaften Einl.-Z. 23, 24, 26, 27, 832 und 833 des Grundbuches Penzing mit dem Katastralausmaße von 5402 m², wie sie liegen und stehen, und mit allem Zubehör um den Einheitspreis von 130.000 K per Quadratmeter und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Gemeinde Wien übernimmt die Schuld des Michael Kertesz an die Kabelfabriksaktiengesellschaft, der Vorbesitzerin der Liegenschaften Einl.-Z. 23, 24 und 26 Penzing, samt Anhang, insgesamt rund 240 Millionen Kronen auf Abschlag vom Kaufschilling zur Selbstzahlung. Der hiernach sich ergebende Rest des Kaufschillings ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien ob den Einlagen sämtlicher gekauften Grundstücke und Uebergabe dieser Grundstücke in den physischen Besitz der Gemeinde fällig.

2. Die gekauften Grundstücke sind der Gemeinde Wien vollständig lastenfrei zu übertragen. Es ist daher die unter Post 1 des Lastenblattes der Liegenschaften Einl.-Z. 27, 832 und 833 Penzing angemerkte Rangordnung für ein Pfandrecht im Betrage von 40 Millionen Kronen samt Anhang spätestens gleichzeitig mit der Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien auf Kosten des Verkäufers zu löschen.

3. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Kaufvertrages verbundenen notwendigen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere auch die Uebertragungsgebühr samt Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin. Die aus der Erfüllung des zwischen der Kabelfabriksaktiengesellschaft und dem Verkäufer abgeschlossenen Kaufvertrages vom 23. März 1923 sich etwa ergebenden Kosten und Gebühren fallen dem Letzteren zur Last.

II. Zur Deckung der aus diesem Kaufgeschäfte erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabsrubrik 608/5a ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses (rund 778·3 Millionen Kronen) bewilligt.

Berichterstatter GR. Breitner:

31. P. Z. 11300, P. 39. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1924.

(Generaldebatte und Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe II „Finanzwesen". — Redner: Die GRe. Zimmerl, Speiser und Rotter. — Während der Rede des GR. Zimmerl übernimmt VB. Hoß den Vorsitz, den er während der Rede des GR. Rotter wieder an den Bürgermeister abgibt.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 12 Uhr 55 Minuten mittags.)

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 18. Dezember 1923, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und VB. Hoß.

1. VB. Hoß teilt mit, daß die GRe. Schorsch und Holaubek ihr Fernbleiben entschuldigt haben.

Berichterstatter GR. Breitner:

2. P. Z. 11300, P. 39. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1924.

(Fortsetzung und Schluß der Generaldebatte und der Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe II „Finanzwesen". Redner: Die GRe. Preyer, Rummelhardt, Orel, während dessen Ausführungen der Bürgermeister den Vorsitz übernimmt, Dr. Plaschkes und Kunschak; GR. Kunschak außerdem zu einer tatsächlichen Berichtigung.)

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe II (Finanzwesen) werden mit der Abänderung im Sinne des Eventualantrages des GR. Zimmerl, daß unter Einnahmerubrik 201, Post 2, statt des eingesetzten Erträgnisses von 350 Milliarden Kronen ein solches von 450 Milliarden Kronen einzustellen ist und im Sinne des folgenden Antrages des GR. Speiser genehmigt: „Durch die vom Stadtsenate am 17. Dezember 1923 beschlossene Regulierung der Verwaltungsangestellten und Lehrpersonen ergibt sich als Gegenpost zu der Mehrausgabe in Gruppe I, die ich bei der Beratung der Gruppe I zu beantragen haben werde, eine Mehreinnahme an Bundesbeiträgen zum Personalaufwande im Ausmaße von 28·5 Milliarden Kronen. Ich stelle daher den Antrag, die Rubrik 204 um diesen Betrag auf 161.551 Millionen Kronen zu erhöhen."

Der Antrag des GR. Zimmerl, zur Rubrik 201, Post 2, statt des eingesetzten Erträgnisses von 350 Milliarden Kronen ein solches von 480·5 Milliarden Kronen einzustellen, erscheint damit abgelehnt.

Folgender Resolutionsantrag des GR. Zimmerl wird abgelehnt: „Zur Ermöglichung einer wirklichen Mitarbeit bei Aufstellung der Jahresvoranschläge und der im Laufe des Geschäftsjahres zu beschließenden Nachtragskredite sowie zur Ermöglichung der den Mitgliedern des Gemeinderates verfassungsgemäß zustehenden Kontrollrechte wird der amtsführende Stadtrat der Gruppe II, der Magistrat, die Buchhaltung, die Hauptkassa und das Kontrollamt angewiesen, jedem Mitgliede des Finanzausschusses jederzeit alle gewünschten Auskünfte über Steuereingänge, Kassenbestände und deren Veranlagung, wie überhaupt über die Finanzgebarung zu erteilen und die Einsicht in die Bücher und Belege zu gestatten."

3. Zu Mitgliedern des Verwaltungsausschusses und des Ueberwachungsausschusses der „Gemeinde Wien — städtische Versicherungsanstalt" werden die GRe. Bermann, Blum, Grolig, Schmid, Doppler und May, beziehungsweise die GRe. Heitzinger, Schafranek und Preyer gewählt;

zu Mitgliedern des Verwaltungsausschusses des Vereines zur Erhaltung des Jugendheimes in Weinzierl bei Wieselburg an der Erlauf werden die GRe. Bartisal, Beisser, Gröbner, Groß, Sekretar August Marianek, 1. Hofgartengasse 3, und die GRe. Paulitschke und Waldsam gewählt;

zu Mitgliedern des Kuratoriums des Wiener Jugendhilfswerkes werden die GRe. Marie Bock, Dr. Aline Furtmüller, Hellmann, Hofbauer, Rummelhardt und Wawerka gewählt;

zu Mitgliedern des Kuratoriums für die Ueberwachung des Kinderhospitales in Bad Hall

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

werden die GRe. Dr. Grün, Amalie Pölzer, Schleifer, Wimmer, Dr. Haas und Stöger gewählt;

zu Mitgliedern des Kuratoriums des städtischen Erziehungsheimes für Kinder des Mittelstandes werden die GRe. Leopoldine Glöckel und Erban gewählt;

zu Vertrauenspersonen für das Gefängnis des Landesgerichtes in Strafsachen in Wien I werden GR. Michal, Nationalrätin Adelheid Popp, 5. Stolberggasse 17, und GR. Binder gewählt;

zu Vertrauenspersonen für das Gefängnis des Landesgerichtes in Strafsachen in Wien II werden Nationalrätin Gabriele Proft, 5. Rechte Wienzeile 97, und die GRe. Richter und Untermüller gewählt;

zu Vertrauenspersonen für das Bezirksgerichtsgefangenhaus Margareten wird GR. Käthe Königstetter, Nationalrätin Amalie Seidel, 5. Zentagasse 30, und GR. Marie Wielsch gewählt;

zu Vertrauenspersonen für die Jugendstrafanstalt in Kaiser-Ebersdorf werden die GRe. Dr. Aline Furtmüller, Rzehak und Schmölzer gewählt;

zum Mitgliede des Stadtschulrates für Wien wird Dr. Hugo Beran, Professor, 20. Wasnergasse 21, gewählt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 8 Uhr 50 Minuten abends.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 18. Dezember 1923.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Berichterstatter GR. Speiser:

1. P. Z. 11292. Die mit Gemeinderatsbeschluß vom 22. Juni 1923, P. Z. 5849/23, festgesetzten Ehrenpensionen von weiblichen Angehörigen verstorbener städtischer Funktionäre werden rückwirkend vom 1. November 1923 an um 100 Prozent erhöht.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insoferne sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M.Abt. 24, 3424.

Vergebung des maschinellen Teiles der Heizanlage, sowie die Lieferung von gußeisernen Gliederkesseln für den städtischen Kindergarten im 10. Bezirke, Herzgasse-Dampfgasse.

Die für den 5. Jänner 1924 anberaumte Anbotverhandlung wird auf den **12. Jänner, 10 Uhr**, verschoben.

M.Abt. 23, 2723.

Spenglerarbeiten für den Erweiterungsbau 12. Fuchsenfeldhof.

Anbotverhandlung am **2. Jänner 1924, halb 9 Uhr**, in der M.Abt. 23, 1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin.

M.Abt. 27, 4905.

Elektrische Installationsarbeiten im städtischen Volksbade 3. Apostelgasse 18.

Anbotverhandlung am **3. Jänner 1924, 9 Uhr**, in der M.Abt. 27, 1. Rathaus, 8. Stiege, Mezzanin, Tür 21.

M.Abt. 23, 2708.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 17. Hernalser Hauptstraße, Ecke Bergsteiggasse.

Anbotverhandlung am **5. Jänner 1924, 10 Uhr**, in der M.Abt. 23, 1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

29. Dezember, 9 Uhr. (M.Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 13. Spallartgasse (Heft 102).

2. Jänner 1924, halb 9 Uhr. (M.Abt. 23.) Spenglerarbeiten für den Erweiterungsbau 12. Fuchsenfeldhof (Heft 103).

3. Jänner 9 Uhr. (M.Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im städtischen Volksbade 3. Apostelgasse 18 (Heft 103).

5. Jänner, 10 Uhr. (M.Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 17. Hernalser Hauptstraße, Ecke Bergsteiggasse (Heft 103).

12. Jänner, 9 Uhr. (M.Abt. 26.) Laufende Zimmermanns-, Tapezierer-, Schwarzdecker(Asphaltierer)- und Turnsaalarbeiten (Heft 102).

— **10 Uhr.** (M.Abt. 24.) Maschineller Teil und Lieferung von gußeisernen Gliederkesseln für die Heizanlage des städtischen Kindergartens im 10. Bezirke Herzgasse—Dampfgasse (Heft 103).

Zentralheizungen
Herd-Warmwasser-Anlagen
LUDWIG MESSIREK
Wien, VIII., Josefstädter Straße 20 — Tel. 56-52
975

Gründungsjahr 1905 Fernsprecher 13-3-31
LOUIS SCHWARZ
Wien, IX/1, Maria Theresien-Straße Nr. 17 976
Chemikalien, Farben und Farbwaren, Öle und Fette, Bergwerks- und Naturprodukte

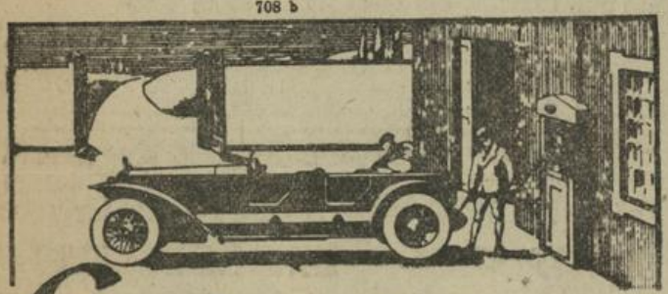
ERSTKLASSIGE
HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINEN 1015
IN PRÄZISIONS-AUSFÜHRUNG
MASCHINENFABRIK
ZUCKERMANN
TELEPHON NR. 95-1-90
WIEN, 18., ANASTASIUS GRÜN-G. 22/38.

ÖSTERREICHISCHE QUALITÄTSARBEIT
DIE SPARSAMSTE - DIE BESTE
DRITTGRÖSSTE WELTPRODUKTION
METAX METAX
975

Gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ M. B. H.
Wien, III. Bezirk, Landstrasser Gürtel nächst dem Arsenal.
Telephon: 59385, 53192.
Baumeister- und Eisenbetonarbeiten, Zimmerer-, Stukkaturer-, Dachdecker-, Maler-, Anstreicher-, Hafner- und Pflastererbetrieb, Gipsdielen-, Kunststein-, Kunstmarmor- und Tonwarenerzeugung. 808
Hafner- und Schildermaler-Betrieb:
Wien, VI. Bezirk, Schmalzhofgasse 17. Teleph. 4197.

Gebrüder Brünner
Gasapparatefabrik & Eisengiesserei
Ges. m. b. H.
Zentralbüro: Wien, VI. Bezirk, Dreihufeisengasse 9.
Koch- u. Heizapparate für Kohle, Gas u. Elektrizität 781

Einfriedungen in allen Ausführungen, Drahtgeflechte für Hühnerhöfe, Oberlichten und Fensterschutz, Stacheldraht, Gewebe aus Eisen und jedem Metall, Drahtmatratzen und Eisenmöbel
liefert Hutter & Schrantz A.-G. Wien, VI. Windmühlg. 26. 877

708 b

Geringste Betriebskosten haben feuer- u. explosionssichere Lagerungen von Benzin, Benzol etc.
MIT DRUCKLOSEN SCHUTZGAS PATENT — FÜR JEDE LAGERMENGE
Dabeg
„DABEG“ MASCHINENFABRIKS-A.G.
WIEN·VI·WALLGASSE 39 TELEFON Nº 9497.

ÖSTERR. AUTOMOBILFABRIKS A.G. VORM. „AUSTRO-FIAT“ WIEN
VERKAUFSSTELLE FÜR WIEN UND NIEDERÖSTERREICH
WIEN I., KÄRNTNERRING Nr. 15 TELEPHON 8854 1070

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren. Benzin- u. Rohölmotoren, elektrische Meßinstrumente
Heinrich Pollak & Bruder
WIEN, XVIII., Gentzgasse 15. 845
Telegramme: Heinpollak Wien. — Telephon 93-7-55.

‚CEFMA‘ HEBEZEUGE
Ketten u. Drahtseile
C. F. MARTIN
Hebezeuge- und Kettenfabrik
Wien, XII., Rechte Wienzeile 245 a/XVI.
Prag VII., Belcredistraße 11/XVI. 734

Favoritner Metallwarenfabrik

FRIED & Co., Ges. m. b. H., Wien, X., Laxenburger Strasse 39
Fernsprecher Nr. 58-065.
Erzeugung von Haus- u. Küchengeräten aus Zink-, Messing-, Tombak-, Kupfer-, Alpaka-, Weiß-, Schwarz- und verzinktem Eisenblech
Emballagen aus Weiß-, Schwarz- u. verzinktem Eisenblech, rund und eckig in sämtlichen Dimensionen :-: Eigene Galvanisierung (Nickel, Messing, Kupfer und Silber) :-: Metalldruckerei (Ovalwerke), Metallschleiferei, Friktions-, Exzenter- u. Kurbelpressen 970

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,
reg. G. m. b. H.
Wien, V. Siessaufgasse Nr. 19. Telephon Nr. 52-1-70.
Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute, Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen. Ein telephonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telephon- und Signalanlagen.
Eigene Meteren-Reparaturwerkstätte. 758 Eigene Wicklerei.

Unsere Firma wurde seitens des Wr. Magistrats unter anderem auch mit einer Teillieferung der neu einzuführenden Kehrichtabfuhrgefässe System ‚Colonia‘ betraut

Reiberger & Co.
WIEN, VII., KANDLGASSE 37.
Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen. Röhren aller Art, Klosette, Spülapparate, Waschtische, Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen, Automaten, Wassererhitzer (System Prof. Junkers).
TELEGRAMMADRESSE: Reiberger Comp., Wien. TELEPHON: Nr. 35-037 u. 35-039.

F. WERTHEIM & Co.
Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.
Zentralbüro: Wien I., Walfischgasse 15.
Fabrik: Wien IV., Mommsengasse 6,
Niederlagen: Wien I., Walfischgasse 15, Budapest V., Fürdö utcza 14, Innsbruck, Triest, Prag, etc.
Aufzüge und Kräne jeder Art, Banktresore, Safe-Deposits, Stahlpanzerkassen, feuersichere Asbestschränke.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft
Wien, I., Karlsplatz Nr. 1
Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72 u. 51-2-73
Mauerziegel, Dachfalzziegel, Drainageröhren, Steinzeugwaren, Platten, Fliesen, Kachelöfen, Keramitpflastersteine, Kunst-Terrakotten, Schamotteziegel, Elektro-Porzellan, Steingutgeschirr etc.

Bauunternehmung
H. RELLA & Co.
Wien, VIII., Albertgasse 33
Telephon: 18-8-98, 14-6-24

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.
Eigene Niederlagen in Wien:
I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21
Kupfer- und Aluminium-Kochgeschirre

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkt nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren, Preßröhren, nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenröhren, Bohrröhren.
Mannesmannröhren- u. Eisenhandelsgesellschaft m. b. H., Wien
IX., Währinger Straße 6—8
Fernsprecher: 16-0-80, 16-0-81, 18-5-15, 18-5-16, 18-5-17
Stabeisen. Fassoneisen, Betoneisen Träger, U-Eisen, Bandeisen kalt und warmgewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten
Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge und Werkzeugmaschinen, Wien VII., Zieglergasse 34 Fernsprecher 32-2-69, 35-4-47

S. ELSTER WIEN, XIV., Felberstraße Nr. 80.
BAU von trockenen u. nassen Gasmessern, Elektromotoren, Dynamos, Gas-, Koch- u. Heizapparaten und Übernahme jedweder Lohnarbeit. Eigene Eisen- u. Metallgießerei, Dreherei, Schlosserei, Presserei, Schweisserei, Spenglerei und galvanische Anstalt.
FERNRUFE: 30-5-58, 31-2-30.

Sämtliche Schlosserarbeiten, sowie Dreher-, Autogenschweiß-, Preß- und Stanzarbeiten werden übernommen
Maschinen- und Konstruktionswerkstätte
LUDWIG KOZESCHNIK
Wien, XI. Bezirk, Krausegasse 6 u. 7 a.
Eigene Erzeugung von Motorpumpen, Kreissägen, Lötkolben, Sackhalter werden prompt und billigst abgegeben.

A. E. G. Union Elektrizitäts-Gesellschaft
Werk: Wien XXI. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Nibelungengasse 15 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6
(Telephon Nr. 4618 und 1032.)
Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, Kompl. Kino-Anlagen etc.

Witkowitzer Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft

Witkowitz (Mähren-Čechoslovakei.)

Roheisen, Gießerei- und Stahlroheisen; Hämatit, Ferromangan, Ferrosilizium etc.

Eisengusswaren, Rohre für Wasser-, Dampf- und Gasleitungen; Maschinen- und Bauguß, gußeiserne Säulen etc., Grauguß- und Hartgußwalzen, -Platten etc.

Stahlfassonguss aus Martin- oder Elektrostahl und aus Manganstahl. Gußstücke jeder geeigneten Konstruktion und Größe in zweckentsprechender Härte und Zähigkeit, sauber und dicht. Spezialartikel: Lokomotiv- und Waggonräder; Manganstahl: Herzstück-, diverse Weichenteile, Brechbacken für Steinbrecher, Steinmühlen usw.

Schmiedestücke aus Martin-, Nickel- und Spezialstahl, wie: Maschinenwellen bis zu den größten Dimensionen sowie Maschinenteile jeder Art.

Schiffbau-Material: Schiffsschrauben, Ruder, Anker, Vorder- und Hintersteven, Kurbel- und Tunnelwellen, Propellerwellen etc.

Eisenbahnbedarfsartikel: Lokomotiv- und Waggonräderpaare, geschmiedete und gegossene Waggon-Radscheiben, Radreifen für Lokomotiven und Waggons; komplette Geleiseanlagen, Wechsel und Kreuzungen, Drehscheiben, Schiebebühnen, Kasten- und Kippwagen für Grubenbahnen, Wasserstations-Einrichtungen etc.

Walzware, Stab- und Fassoneisen, Bau- und Waggonträger, Stabstahl, Stahlbleche, Reservoir- und Kesselbleche, Strips für Rohrfabrikation, Eisenbahn-, Straßenbahn- und Grubenschienen aus Martinstahl, Blöcke, Knüppel etc.

Rohre aus Flußstahl, Flußeisen, Schweißeisen, **stumpf- und patentgeschweißt** sowie **nahtlos,** Fittings, Fassonstücke etc., Rohrmasse.

Blechwaren a) mittels Wassergas geschweißte und b) elektrisch geschweißte Fässer für Benzin, Petroleum etc., c) Blechschmiedearbeiten aller Art, d) maschinell gepreßte Blechwaren aller Art für Kriegsbedarf, Eisenbahnbedarf etc., Kesselböden, Böden für Destillierblasen, Zellulosekocher, Garbekesselplatten, Hochdruck- und Turbinenleitungsröhren, Wellrohre System Fox und Morison etc.

Dampfkessel, besondere Spezialität: Wasserröhrenkessel Patent **Garbe, Überhitzer, Reservoire, Gasbehälter etc.**

Eiserne Brücken und Hochbau-Eisenkonstruktionen.

Maschinenbau, mit besonderer Berücksichtigung des Gasmotorenbaues für Koks- und Hochofengas. Fördermaschinen, Ventilatoren, Kompressoren, Druckluftlokomotiv-Anlagen, komplette Aufbereitungs-Anlagen etc. **Komplette Einrichtungen für Berg- und Hüttenwerke, Koksanstalten, Gasanstalten, Petroleumraffinerien, Teerfabriken, Brennereien etc.**

Schamottewaren, für Kesseleinmauerung, Schweiß- und Glühöfen, Martinöfen etc.

Arbeiterzahl: In den Eisensteingruben und Hüttenwerken 21.500
In den Kohlengruben und Koksanstalten 10.000

Zentraldirektion: Witkowitz-Eisenwerk, Mähren-Čechoslovakei.

Zentralverkaufsbüro: Witkowitz, Mähren-Čechoslovakei.

Prager Büro: Prag, II., Olivova ul. 3. 774

Wiener Büro: Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5.

PUMPEN
WAAGEN
RÖHREN 1009

Garvenswerke—Wien

ZENTRALE: II., Handelskai 130/181 **MUSTERLAGER:** I., Schwarzenbergstr. 6/181

TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst u. postfrei!

AUTOMAT. BUCHUNGS-MASCHINEN G GLOGOWSKI & Co 1060

Tägliche Bilanz mit Burroughs automatischen Buchhaltungsmaschinen, Lohnlistenmachinen etc.

Die Burroughs autom. Maschinen werden für jeden Betrieb unentbehrlich u. sollten in keinem Bureau fehlen.

PROSPEKTE KOSTENLOS.

Glogowski & Co., Wien, I., Franz Josefs-Kai 15.

Isolierungen

für Dampf- und Kühlanlagen

mit Heraklith-Schalen u. Platten sowie Kieselguhr-Komposition

H. Schranzhofer WIEN I., Franz Josefs-Kai 7

Gegründet 1876. 1020 b Telephon 76-2-62.

KALKSANDSTEINZIEGEL
BETONROHRE 1069

KUNSTSTEINSTUFEN u. alle **KUNSTSTEINWAREN**

WIEN I., ROSENG. 2. **„STEINAG" A. G.** Tel. 62-4-08, 68-4-09, 68-4-76.

Baumaterialien-Vertrieb

Armin Eisler, Wien, I., Gölsdorfgasse 4 (Ecke Franz Josefs-Kai 37), Telephon: **64-2-71 (13-3-70)**

kauft und verkauft alle Arten alte und neue Baumaterialien wie:

Ziegel, Zement, Holz, Türen, Fenster, Betoneisen, Träger, Traversen, Dachpappe etc. etc. 932

Österreichische
Siemens-Schuckert-Werke

Wien XX/2, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung
Elektrische Bahnen aller Arten
Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI., Siemensstrasse 88

Technisches Büro Wien:
VI. Mariahilfer Strasse 7.
Auch Musterlager. 778

J. & M. Scheibl

Fernruf 41-1-15 -- Großfuhrwerksunternehmung -- Kontrahenten der Gemeinde Wien. Fernruf 41-1-15

Wien II/3, Wagramer Strasse Nr. 11.

Sandlieferungen aus eigenen Gruben. Bestes Donausandmaterial geeignet für alle Beton- und Maurerarbeiten. — Donau-Riesel beliebiger Korngröße. 984

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Schriftleiter **Ludwig Wiener,** Wien.
Buchdruckerei **E. Hainz vorm. J. B. Wallishausser** (verantwortlich **F. Regenhofer**), Wien.